

Kurzinformation zum EU Projekt der Stadt Bielefeld

Initiative 2015 – Armutsbekämpfung braucht Beteiligung (Arbeitstitel)

**„Die Welt braucht dich
– Armutsbekämpfung – Klimaschutz – Partnerschaft“**

Laufzeit	24 Monate, Beginn 01.02.2010
Ziele	<p>Übergeordnetes Ziel: Einen Beitrag zur Armutsbekämpfung im Sinne der Nachhaltigkeit und den Vorgaben der Millenniumsziele (MDGs) zu leisten; Veränderungen von Meinungen und Einstellungen gegenüber Problemen der Entwicklungsländer und ihren Menschen zu erreichen.</p> <p>Spezifische Ziele: Steigerung des allg. Bewusstseins und der individuellen und öffentlichen Unterstützung für die MDGs im Rahmen des Städtepartnerschaftsverbunds der Stadt Bielefeld unter Einbeziehung der nicaraguanischen Partnerstadt als Südpartner der Maßnahme.</p>
Hauptpartner	<p>Stadt Rzeszów Stadt Estelí Welthaus Bielefeld e.V.</p>
Weitere Partner (Associates)	<p>Stadt Rochdale Stadt Concarneau Stadt Enniskillen Stadt Nahariya</p>
Zielgruppen	<p>(1) junge Menschen im Alter von 8 – 28 Jahren, (2) Bevölkerung der beteiligten Städte im Städtepartnerschaftsverbund der Stadt Bielefeld, (3) Multiplikator/-innen (zivilgesellschaftliche Akteure, Lehrende, Journalisten, Entscheidungsträger).</p>
Inhalte	<p>Thematische Schwerpunkte sind die folgenden Millenniumsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bekämpfung von extremer Armut und Hunger • Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Rolle der Frau • Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen schweren Krankheiten • Gewährleistung einer ökologischen Nachhaltigkeit • Aufbau einer globalen Partnerschaft für Entwicklung • sowie fairer Handel als eine Handlungsalternative, <p>unter besonderer Berücksichtigung einer größeren entwicklungspolitischen Kohärenz.</p>

<p>Ergebnisse</p>	<p>1: Bewusstseinsbildung: Alle Zielgruppen – mit besonderem Schwerpunkt auf junge Menschen – erfahren von der Bedeutung der MDGs verbunden mit einem verbesserten Verständnis für entwicklungspolitische Herausforderungen und der Notwendigkeit zu kohärentem individuellen und kollektiven Handeln in Nord und Süd (ca. 850.000 Personen).</p> <p>2: Bildung für nachhaltige Entwicklung: Schüler, Studierende, Lehrende und Multiplikatoren lernen an Hand konkreter Themen entwicklungspolitische Zusammenhänge kennen und entwickeln Handlungsalternativen und Umsetzungsstrategien (ca. 5.000 Personen direkt, 20.000 durch Materialien).</p> <p>3: Austausch und Vernetzung: Junge Menschen, Entscheidungsträger und Fachkräfte aus verschiedenen Ländern kommen in Kontakt miteinander und erhalten Einblicke in unterschiedliche Lebenswelten und entwicklungspolitische Herausforderungen für ihre gemeinsame Zukunft. Zivilgesellschaftliche Gruppen werden gestärkt und vernetzt (200 Personen)</p> <p>4: Nachhaltigkeit für kommunale Entwicklungszusammenarbeit: Die lokalen Partner stärken ihre entwicklungspolitische Kompetenz und bündeln ihre Kräfte für weitere, zukünftige Kooperationen. Die Partnerstädte im Städtepartnerschaftsverbund lernen die Perspektive des Südpartners intensiv kennen und entwickeln ein gemeinsames europäisches Bewusstsein für die globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts</p>
<p>Hauptaktivitäten</p>	<p>zu 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationskampagne; (flyer, Plakate, Radio und Kinospots) • Mitmach-Aktionen (Konzerte „Millennium+10“ 2010; Stand Up Action Day 2010/2011, Carnival der Kulturen 2010/2011, Bürger-Workshops Estelí 2010/2011) • Website <p>zu 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulaktionswochen; • Ausstellung; „Klimawandel konkret“ im Naturkundemuseum • didakt. Materialien (Broschüre „20 Irrtümer über Armut und Entwicklung“, Lernkarte „Wie die Millenniumsziele erreicht werden können“, BildungsBag „Biodiversität“): <p>zu 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationales Jugendcamp in Bielefeld mit Jugendlichen aller Bielefelder Partnerstädte; • Abschlussmeeting in Bielefeld mit offiziellen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen; • Wissenschaftsdialog im Rahmen der geniale 2011 <p>zu 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerungsgruppe (Koordination und Monitoring); • Evaluation und Abschlussbericht • gemeinsame Erklärung als Basis für künftige Aktivitäten

Veranstaltungen in Bielefeld	<p>2010</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinationstreffen der Steuerungsgruppe • Schulaktionswochen • Carnival der Kulturen • Konzert „Millennium+10“ • Stand Up Action Day <p>2011</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulaktionswochen • Carnival der Kulturen • Internationales Jugendcamp • Abschlussmeeting mit Vertretern der Partnerstädte • Wissenschaftsdialog im Rahmen der geniale 2011 • Stand Up Action Day
Finanzierung	<p>genehmigte Gesamtkosten: 621.000 € EU Förderung (75%): 465.000 €</p> <p>Eigenanteil Stadt wird finanzneutral realisiert. Angerechnet werden die Personal- und Sachkosten der Mitarbeiter/innen, die an dem Projekt mitwirken.</p>

Kurzinformation zum EU Projekt der Stadt Bielefeld

Initiative 2015 – Armutsbekämpfung braucht Beteiligung (Arbeitstitel)

**„Die Welt braucht dich
– Armutsbekämpfung – Klimaschutz – Partnerschaft“**

Laufzeit	24 Monate, Beginn 01.02.2010
Ziele	<p>Übergeordnetes Ziel: Einen Beitrag zur Armutsbekämpfung im Sinne der Nachhaltigkeit und den Vorgaben der Millenniumsziele (MDGs) zu leisten; Veränderungen von Meinungen und Einstellungen gegenüber Problemen der Entwicklungsländer und ihren Menschen zu erreichen.</p> <p>Spezifische Ziele: Steigerung des allg. Bewusstseins und der individuellen und öffentlichen Unterstützung für die MDGs im Rahmen des Städtepartnerschaftsverbunds der Stadt Bielefeld unter Einbeziehung der nicaraguanischen Partnerstadt als Südpartner der Maßnahme.</p>
Hauptpartner	<p>Stadt Rzeszów Stadt Estelí Welthaus Bielefeld e.V.</p>
Weitere Partner (Associates)	<p>Stadt Rochdale Stadt Concarneau Stadt Enniskillen Stadt Nahariya</p>
Zielgruppen	<p>(1) junge Menschen im Alter von 8 – 28 Jahren, (2) Bevölkerung der beteiligten Städte im Städtepartnerschaftsverbund der Stadt Bielefeld, (3) Multiplikator/-innen (zivilgesellschaftliche Akteure, Lehrende, Journalisten, Entscheidungsträger).</p>
Inhalte	<p>Thematische Schwerpunkte sind die folgenden Millenniumsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bekämpfung von extremer Armut und Hunger • Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Rolle der Frau • Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen schweren Krankheiten • Gewährleistung einer ökologischen Nachhaltigkeit • Aufbau einer globalen Partnerschaft für Entwicklung • sowie fairer Handel als eine Handlungsalternative, <p>unter besonderer Berücksichtigung einer größeren entwicklungspolitischen Kohärenz.</p>

<p>Ergebnisse</p>	<p>1: Bewusstseinsbildung: Alle Zielgruppen – mit besonderem Schwerpunkt auf junge Menschen – erfahren von der Bedeutung der MDGs verbunden mit einem verbesserten Verständnis für entwicklungspolitische Herausforderungen und der Notwendigkeit zu kohärentem individuellen und kollektiven Handeln in Nord und Süd (ca. 850.000 Personen).</p> <p>2: Bildung für nachhaltige Entwicklung: Schüler, Studierende, Lehrende und Multiplikatoren lernen an Hand konkreter Themen entwicklungspolitische Zusammenhänge kennen und entwickeln Handlungsalternativen und Umsetzungsstrategien (ca. 5.000 Personen direkt, 20.000 durch Materialien).</p> <p>3: Austausch und Vernetzung: Junge Menschen, Entscheidungsträger und Fachkräfte aus verschiedenen Ländern kommen in Kontakt miteinander und erhalten Einblicke in unterschiedliche Lebenswelten und entwicklungspolitische Herausforderungen für ihre gemeinsame Zukunft. Zivilgesellschaftliche Gruppen werden gestärkt und vernetzt (200 Personen)</p> <p>4: Nachhaltigkeit für kommunale Entwicklungszusammenarbeit: Die lokalen Partner stärken ihre entwicklungspolitische Kompetenz und bündeln ihre Kräfte für weitere, zukünftige Kooperationen. Die Partnerstädte im Städtepartnerschaftsverbund lernen die Perspektive des Südpartners intensiv kennen und entwickeln ein gemeinsames europäisches Bewusstsein für die globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts</p>
<p>Hauptaktivitäten</p>	<p>zu 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationskampagne; (flyer, Plakate, Radio und Kinospots) • Mitmach-Aktionen (Konzerte „Millennium+10“ 2010; Stand Up Action Day 2010/2011, Carnival der Kulturen 2010/2011, Bürger-Workshops Estelí 2010/2011) • Website <p>zu 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulaktionswochen; • Ausstellung; „Klimawandel konkret“ im Naturkundemuseum • didakt. Materialien (Broschüre „20 Irrtümer über Armut und Entwicklung“, Lernkarte „Wie die Millenniumsziele erreicht werden können“, BildungsBag „Biodiversität“): <p>zu 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationales Jugendcamp in Bielefeld mit Jugendlichen aller Bielefelder Partnerstädte; • Abschlussmeeting in Bielefeld mit offiziellen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen; • Wissenschaftsdialog im Rahmen der geniale 2011 <p>zu 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerungsgruppe (Koordination und Monitoring); • Evaluation und Abschlussbericht • gemeinsame Erklärung als Basis für künftige Aktivitäten

Veranstaltungen in Bielefeld	<p>2010</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinationstreffen der Steuerungsgruppe • Schulaktionswochen • Carnival der Kulturen • Konzert „Millennium+10“ • Stand Up Action Day <p>2011</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulaktionswochen • Carnival der Kulturen • Internationales Jugendcamp • Abschlussmeeting mit Vertretern der Partnerstädte • Wissenschaftsdialog im Rahmen der geniale 2011 • Stand Up Action Day
Finanzierung	<p>genehmigte Gesamtkosten: 621.000 € EU Förderung (75%): 465.000 €</p> <p>Eigenanteil Stadt wird finanzneutral realisiert. Angerechnet werden die Personal- und Sachkosten der Mitarbeiter/innen, die an dem Projekt mitwirken.</p>